

Vorreiter für nachhaltige Logistik

Der E-Scooter hat ausgedient, sein Nachfolger steht schon in den Startlöchern: Nach sechs Jahren unermüdlichem Einsatz in der Region verabschiedete das Logistik-Team des Siemens Geschäfts Smart Infrastructure (SI) das dienstälteste Elektro-Fahrzeug für Transporte innerhalb des Großraums Nürnberg in den Ruhestand und nahm einen neuen E-Truck von Volvo offiziell in Betrieb.

Einer der ersten in der Metropolregion Nürnberg

Damit setzt SI den 2018 als Pilotprojekt für emissionslose Logistik begonnenen Ansatz fort, bei regionalen Transporten auf umweltverträgliche Elektromobilität zu setzen. Christian von der Schulenburg, Programmverantwortlicher für Nachhaltigkeit bei SI Logistik verwies bei der Übergabe des neuen Fahrzeugs vor dem Empfangsgebäude auf dem Siemens Campus Erlangen mit Stolz darauf, „als einer der ersten in der Metropolregion Nürnberg“ erfolgreich ein derartiges Projekt gestartet zu haben. Das Experiment eines nachhaltigen, regionalen Zustelldiensts hat sich bewährt: Mittlerweile sind bundesweit acht Elektro-Fahrzeuge an Siemens-Standorten im Einsatz, die Produkte und Komponenten wie beispielsweise Rauchmelder, komplette Ladestationen, Low Voltage Produkte sowie Heizungs-, Lüftungs-, und Klimatechnik aus den Lagern an die regionalen Kunden und Siemens Standorte ausliefern. „Der Wechsel vom StreetScooter hin zu dem neuen Volvo E-Truck zeigt sehr eindrücklich, dass ein Technologiewechsel zum CO₂-neutralen Transport gelingen kann“, sagte von der Schulenburg. „Auch hier sind wir wieder einmal, dank unseres lokalen Partners, Vorreiter.“

Bezold von Anfang an als Logistikpartner dabei

Langjähriger Partner in der Region ist das Transport- und Logistikunternehmen Bezold GmbH aus Eckental. Deren Geschäftsführender Gesellschafter Stefan Utschig hatte 2018 gemeinsam mit dem Siemens Logistik-Team den StreetScooter ausgesucht und konfiguriert, denn das Standard-Transportfahrzeug der Deutschen Post musste für die Anforderungen der Gebäudetechnik-Logistik angepasst und

maßgeschneidert werden, wie er berichtete. „Unsere partnerschaftliche und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Siemens ermöglicht es uns täglich, die Logistikprozesse den aktuellen und künftigen Herausforderungen anzupassen“, sagte er.

Noch nachhaltiger unterwegs

Seit 2018 hat der StreetScooter Work L bei insgesamt rund 112.000 Kilometer Fahrtstrecke mehr als 51 Tonnen CO₂ eingespart. Das Nachfolgefahrzeug, ein Volvo FL Electric, kommt deutlich größer, aber auch noch nachhaltiger daher. Mit einer Reichweite von 300 Kilometern kommt er auf mehr als das Doppelte gegenüber seinem Vorgänger, die Nutzlast ist mit acht Tonnen zehnmal so hoch und die CO₂-Ersparnis liegt bei rund 15 Tonnen pro Jahr. Auch wird der E-Truck künftig auf täglich rund 115 Kilometern Lieferstrecke eingesetzt statt wie bisher auf 85 Kilometern.

Mehrwert für alle

Wissenschaftlich begleitet wurde das Projekt vom Institut für Wirtschaftswissenschaften der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (FAU). Prof. Dr. Matthias Fifka, der als Sonderbeauftragter für Nachhaltigkeit der FAU, sprach von einem „Win-Win-Win-Projekt“, aus dem alle Beteiligten Nutzen ziehen würden. „Unsere Kooperationen mit starken Partnern aus der Wirtschaft wie der Siemens AG helfen uns dabei, gemeinsam nachhaltige Innovationen zu generieren und anwendbar zu machen. Zudem schaffen sie für unsere Studierenden die Möglichkeit, ihr Wissen in der Praxis zu erproben, während unsere Partner ihr Employer Branding stärken können. Das ist ein großartiger Mehrwert für alle“, so Fifka.

Beitrag zu den Nachhaltigkeitszielen

Dass Siemens auf eMobilität setzt, ist eine logische Konsequenz aus den Vorgaben des verbindlichen Regelwerks „DEGREE“ für Nachhaltigkeit in allen Unternehmens-Belangen. „Wir tragen als Logistiker ebenfalls zu den vereinbarten Nachhaltigkeits-Zielen der Siemens AG bei“, erklärte Christian von der Schulenburg. Dabei stellte er auch klar, dass ein regionales Projekt im globalen Zusammenhang eine begrenzte Wirkung hat. Aber das Fahrzeug, beschriftet mit dem Hinweis auf nachhaltige Logistik („Sustainable logistics for sustainable buildings“) sei auf den Straßen in der Region zu sehen und zeige „dass Siemens aktiv an der Umstellung hin zu

Elektromobilität arbeitet. Die Menschen spüren es auch, da die Elektromobilität den CO₂ Ausstoß reduziert, für bessere Luftqualität und auch für eine geringere Lärmbelastung sorgt“, so von der Schulenburg.

Die feierliche Verabschiedung des altgedienten StreetScooters und die Übergabe des neuen Volvo-Trucks übernahmen Andreas Metko und Christina Schanz, die das Projekt „Nachhaltige Logistik“ bei Siemens Smart Infrastructure von Anfang an betreut haben. Der neue E-Truck wird mit einer Ladestation aus dem Produktportfolio von Siemens SI eMobility geladen, die ebenfalls ihren Sitz auf dem Campus in Erlangen haben. Mit einer effizienten und intelligenten Ladeinfrastruktur von 11 kW bis 1 MW unterstützt Siemens eMobility interne und externe Partner mit umfassendem Knowhow und leistet damit auch einen entscheidenden Beitrag zu den Nachhaltigkeitszielen weltweit.



Nachhaltigkeit auf neue „Räder“ gestellt: Der bewährte StreetScooter (l.) wird nach sechs Jahren in Diensten von Siemens in den Ruhestand verabschiedet, der neue E-Truck von Volvo übernimmt mit deutlich mehr Volumen, aber auch verbesserter CO₂-Bilanz. Im Bild das Siemens-Projektteam mit Sven Markert (7.v.l.), Christina Schanz (3.v.l.), Prof. Dr. Matthias Fifka (6.v.r.), Stefan Utschig (6.v.l.), Christian von der Schulenburg (4.v.r.) und Andreas Metko (2.v.r.)

Ansprechpartner für Journalisten

Bernhard Lott

Tel.: +49 174-1560693; E-Mail: bernhard.lott@siemens.comFolgen Sie uns auf X, vormals Twitter: www.x.com/siemensDE

Die **Siemens AG** (Berlin und München) ist ein führendes Technologieunternehmen mit Fokus auf die Felder Industrie, Infrastruktur, Mobilität und Gesundheit. Ressourceneffiziente Fabriken, widerstandsfähige Lieferketten, intelligente Gebäude und Stromnetze, emissionsarme und komfortable Züge und eine fortschrittliche Gesundheitsversorgung – das Unternehmen unterstützt seine Kunden mit Technologien, die ihnen konkreten Nutzen bieten. Durch die Kombination der realen und der digitalen Welt befähigt Siemens seine Kunden, ihre Industrien und Märkte zu transformieren und verbessert damit den Alltag für Milliarden von Menschen. Siemens ist mehrheitlicher Eigentümer des börsennotierten Unternehmens Siemens Healthineers – einem weltweit führenden Anbieter von Medizintechnik, der die Zukunft der Gesundheitsversorgung gestaltet.

Im Geschäftsjahr 2023, das am 30. September 2023 endete, erzielte der Siemens-Konzern einen Umsatz von 77,8 Milliarden Euro und einen Gewinn nach Steuern von 8,5 Milliarden Euro. Zum 30.09.2023 beschäftigte das Unternehmen weltweit rund 320.000 Menschen. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.siemens.com.